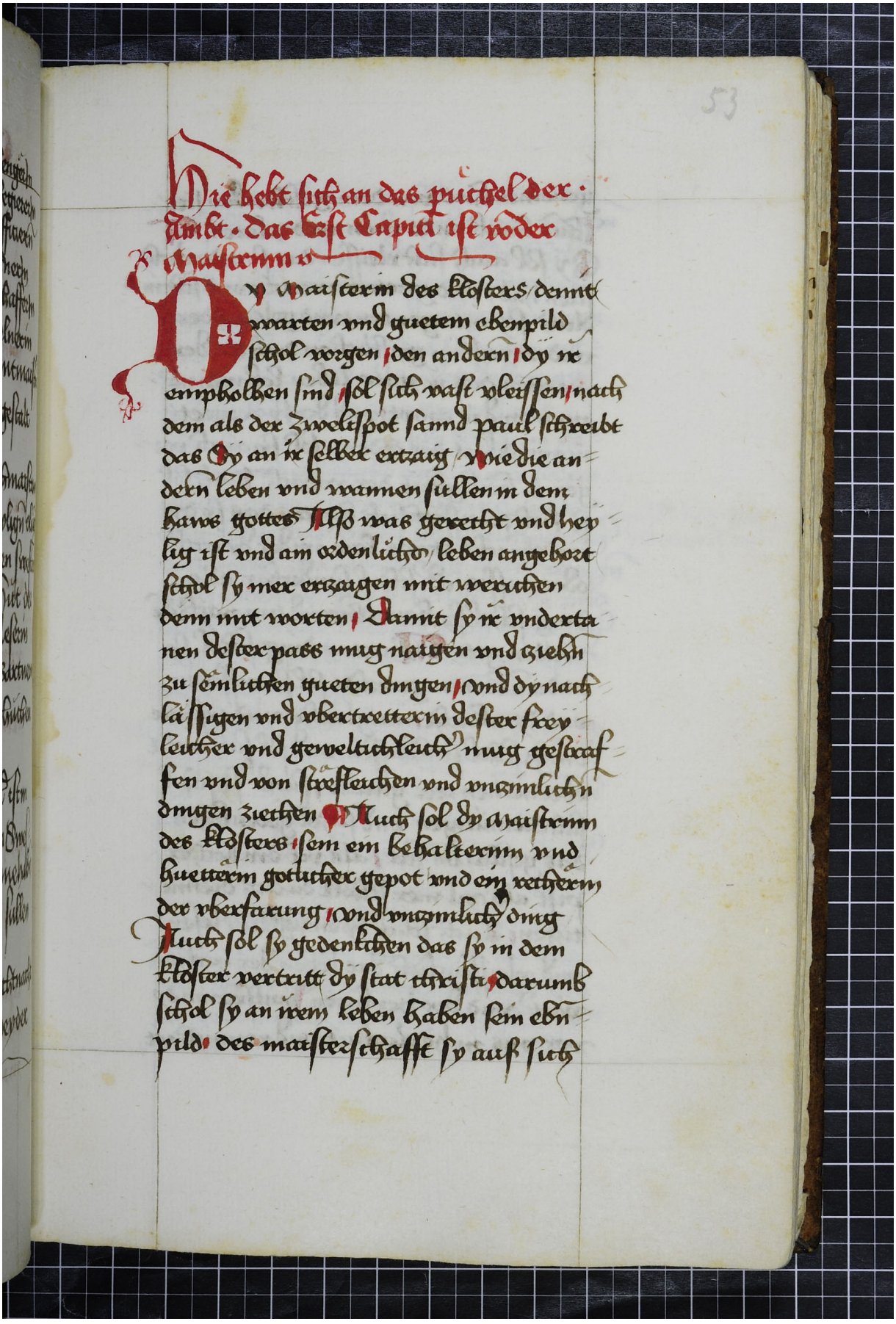
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Hie hebt sich an das puechel der ambt. Das erst Capitel ist wider Maisterinn.

Dy maisterin des klosters dennt warten vnd guetem ebenpild schol vorgen den andern dy ir empholhen sind sol sich vast vleissen nach dem als der zwelifpot sand paul schreibt das dy an ir selber ertzaig vnd die andern leben vnd namen sullen in dem haws gottes Alles was gerecht vnd heylig ist vnd am erdenlichen leben angehort schol sy mer ertzaugen mit werchen denn mit worten Damit sy ir vnderthanen dester pass mug naigen vnd ziehn zu semlichen guetem dingen vnd dy nachlässigen vnd vbertretterin dester freyleicher vnd geveltichleich mug geschaffen vnd von strefleichen vnd vnamlichen dingen ziehen Auch sol dy maisterinn des klosters sein ein behalterinn vnd huetterin gotlicher gepot vnd ein retterin der vberfarung vnd vnamlich dings Auch sol sy gedenkchen das sy in dem kloster vertritt dy stat christi darumb schol sy an irem leben haben sein ebnpild des maisterschafft sy auf sich